

# WIR FORDERN:

Stopp der Verhandlungen zu TTIP und TISA!

Keine Unterschrift unter das bereits verhandelte CETA – Abkommen.

Informieren Sie sich und geben Sie Informationen weiter! Zum Beispiel bei:

<http://www.attac.de>

<http://www.ttip-unfairhandelbar.de>

<https://www.campact.de>

<http://www.umweltinstitut.org>

**KAB:** <https://www.kab.de/nc/fordern/news-uebersicht/detailansicht/article/katholische-arbeitnehmer-gegen-freihandelsabkommen-ttip/>

**Know-ttip.eu** [www.no-ttip.de](http://www.no-ttip.de)

**Sprechen Sie ihre Familie und Ihren Freundeskreis und Ihre Kolleg\*innen darauf an!**

Unterstützen Sie die Mannheimer Aktiven durch Ihre Mitarbeit oder eine Spende!

In Mannheim haben sich folgende Organisationen und Initiativgruppen zu einem Bündnis gegen TTIP/TISA zusammengeschlossen:

*Attac, Linksjugend, Grüne Jugend, Piratenpartei, Die Linke, JuSos, Attac Ludwigshafen, Die Linke Mannheim, March against Monsanto, Rebell, Eine Welt Forum, ver.di Jugend, ver.di Jugend Rhein-Neckar, Die Grünen Mannheim, NGG Mannheim-Heidelberg, ver.di Rhein-Neckar*

**DEMONSTRATION GEGEN TTIP+CO.  
11. OKTOBER 2014 12:30 UHR  
MANNHEIM SCHLOSS HOF**

**ABSCHLUSSKUNDGEBUNG PARADEPLATZ**

**MENSCH  
UND UMWELT  
VOR PROFIT!**

**STOPPT TTIP, TISA, CETA! EUROPÄISCHER  
AKTIONSTAG AM 11. OKTOBER**



# VERKAUFT NICHT UNSERE ZUKUNFT!

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandeln Politiker und Lobbyisten der USA und der EU über ein Transatlantisches Wirtschaftsabkommen (TTIP) und ein Abkommen zum Handel mit Dienstleistungen (TISA).

Versprochen werden unter anderem mehr Arbeitsplätze. Bisherige Freihandelsabkommen zeigten diese Wirkung jedoch nicht.

Damit multinationale Unternehmen uneingeschränkt investieren und verkaufen können, werden in den Verhandlungen demokratisch beschlossene Gesetze zum Arbeitnehmer-, Verbraucher- und Umweltschutz Konzerninteressen geopfert.

Besonders brisant ist die Planung nicht öffentlich tagender internationaler Schiedsgerichte, vor denen Konzerne Staaten auf hohe Schadenersatzzahlungen verklagen können, wenn demokratisch herbeigeführte Entscheidungen Gewinnerwartungen zu schmälern drohen. Diese Schiedsgerichte sind keine Institutionen des demokratischen Rechtsstaates. Für Staaten, Kommunen und ebenso für Arbeitnehmer\*innen und Gewerkschaften sind dagegen keine Klagerechte vorgesehen. Nach Abschluss des Abkommens sollen in einem Regulierungsrat weitere Zusatz-Details von TTIP verhandelt werden, vorbei an jeglicher demokratischer Kontrolle.

## DIE EU-KOMMISSION HAT AM 11.09.2014 DIE EUROPÄISCHE BÜRGERINITIATIVE GEGEN TTIP UND CETA AUS FORMALEN GRÜNDEN ABGELEHNT!

Diese Ablehnung reiht sich ein in die Strategie der EU-Kommission, Bevölkerung und Parlamente aus den Verhandlungen um CETA und TTIP rauszuhalten. Statt Bürgerinnen und Bürgern werden hier lieber Lobbyisten gehört.  
**Das spornt unseren Widerstand erst recht an!**

# FOLGENDE BEISPIELE ZEIGEN, WIE UNS DIE ABKOMMEN BETREFFEN KÖNNEN:

- Energiekonzerne können Fracking durch Klagen erzwingen
- Internationale Konzerne können leichter Wasserversorgung, Krankenhäuser oder Schulen übernehmen
- Internetnutzer\*innen können noch umfassender überwacht und gegängelt werden
- Die Tür für eine Abwärtsspirale bei Arbeits- und Sozialrecht ist durch das Verhandlungsmandat der EU bereits geöffnet. Zum Beispiel können Firmen Leiharbeiter aus aller Welt heran- und wieder weg- schaffen, für die keine Mindestlöhne oder Arbeitsschutzgesetze gelten. Das mangelhafte Arbeitsrechtssystem in den USA heizt den Unterbietungswettbewerb bei sozialen Standards und Löhnen an.
- Mit TTIP sollen die Schutzmechanismen für Verbraucher\*innen gesenkt werden, Gen-Essen und Hormonfleisch werden auch in Europa erlaubt. Das schwächt die bäuerliche Landwirtschaft.
- Kulturelle Dienstleistungen sind bei den Verhandlungen nicht ausgeklammert. Das Ergebnis könnte sein, dass z.B. Hollywood- Konzerne erfolgreich gegen staatliche Kulturförderung klagen und durch ihre Marktmacht Europäische Filmproduktionen überrollen
- Exzessive Urheberrechte erschweren den Zugang zu Kultur, Bildung und Wissenschaft.

**In ganz Europa und auch in den USA haben sich an vielen Orten Menschen zusammengeschlossen, um die Verhandlungen öffentlich zu machen und sich für ihre Rechte, ihre Gesundheit und den Schutz der Natur einzusetzen.**